

# TECHNISCHE RICHTLINIEN FÜR DIE DATENANLIEFERUNG

STAND: 12. DEZEMBER 2024

Gültig für die SCHELLING-Gruppe und deren Tochterunternehmen.

## Geschätzte Kunden

In unseren Datenanlieferungs-Richtlinien zeigen wir Ihnen die wichtigsten Punkte auf, welche bei der Erstellung und Anlieferung Ihrer Daten zu beachten sind. Dadurch gewährleisten wir eine effiziente Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Workflow.

Die optimale Zusammenarbeit mit unseren Kunden zur Herstellung einwandfreier Druckerzeugnisse ist uns ein zentrales Anliegen.

Bei Erstanlieferung von Daten empfiehlt es sich, uns vorab Testdaten zur Verfügung zu stellen. Sind Mehraufwendungen nötig, werden wir mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen. Für Hilfestellungen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

---

## Druckvorstufe- und druckspezifische Angaben zur Datenanlieferung

### **Druckverfahren**

Offsetdruck, Flexodruck, Digitaldruck, Grossformat Digitaldruck (Large Format Printing)

### **Rasterweiten**

Offsetdruck: 34er-, 54er-, 60er-, 70er- und FM-Raster

Flexodruck: 16er, 24er, 28er, 34er, 40er, 48er und 60er-Raster

### **Programme**

Adobe CC, ArtPro, Microsoft Office, QuarkXPress

### **Datenübermittlung**

FTP (Zugangsdaten auf Anfrage)

E-Mail (bis max. 10 MB)

DVD / USB-Stick / externe Festplatte

### **Proof**

Für eine farbechte Wiedergabe im Druck benötigen wir ein farbverbindliches Proof auf coated- oder uncoated-Papier mit platziertem und gültigem Messkeil.

Gerne erstellen wir für Sie ein Farbproof. Ein Farbproof ist immer nur eine Annäherung an das Druckergebnis und keine hundertprozentige Farbreferenz.

Für angelieferte Daten ohne Proof übernehmen wir keine Garantie für die gewünschte Farbwiedergabe im Druck.

## PDF/X-4

Bitte ein PDF/X-4 erstellen, in Acrobat 3.0 (PDF 1.3) werden keine Ebenen unterstützt, sie werden auf die Hintergrundebene reduziert, zusätzlich bietet diese Version auch keine Unterstützung für Grafiken mit Live-Transparenzeffekten (siehe [www.pdfx-ready.ch](http://www.pdfx-ready.ch)). Gelieferte PDFs gelten nach Absprache als «Gut zum Druck». Kosten, die entstehen durch falschen Stanzzriss, Dokumentenaufbau, Druckstillstand bei farbllichem Nichterreichen des Farbproofs usw., müssen in Rechnung gestellt werden. Sie können uns jedoch beauftragen, die Daten gegen Verrechnung des Mehraufwandes einer Kurzüberprüfung zu unterziehen.

## Anlieferung von offenen Daten

- Offene Daten sollten nur angeliefert werden, wenn durch uns noch Korrekturen vorgenommen werden müssen.
- Microsoft Office-Daten eignen sich nicht als Druckdaten.
- Bei Konvertierungen von Dokumenten älterer Software-Versionen können Umbruch- oder Konvertierungsfehler entstehen.
- Sämtliche verwendete Schriften sind einschliesslich des vollständigen Zeichensatzes mitzuliefern. Vor der Weitergabe von Fonts ist die rechtliche Situation zu berücksichtigen.

## Pantone-Farben

Werden Pantone-Farben vor dem Druckprozess in CMYK-Farben gewandelt, können je nach Farbton wahrnehmbare Farbdifferenzen entstehen.

Pantone-Farben werden beim Proof simuliert und können vom Original-Farbton abweichen.

## Strichcode

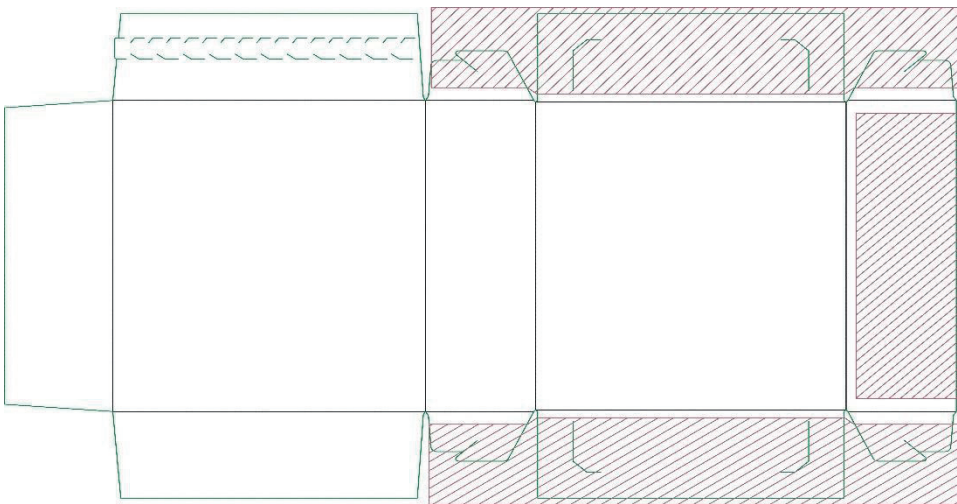
Wird in reprofähigen Daten kein Strichcode eingesetzt, ist ein entsprechend grosser Platzhalter anzulegen. Dieser erhält eine Volltonfarbe mit dem Namen «Strichcode». Ferner müssen Art und Grösse der einzusetzenden Codierung angegeben werden. Wird ein Strichcode eingesetzt, ist Folgendes zu beachten: Strichcodes dürfen nicht kleiner als 80% (Flexodruck Wellpappe nicht kleiner als 110%) sein, in einer dunklen Farbe eingefärbt und auf einem hellen Hintergrund stehen. Der Strichcode sollte auf Lesbarkeit geprüft sein. Grundsätzlich sind die GS1-Richtlinien einzuhalten. In druckfertigen Daten haftet der Datenhersteller für eventuelle notwendige Nachbearbeitung des Strichcodes, z.B. wegen nicht lesbaren Codes.

## Stanzkontur

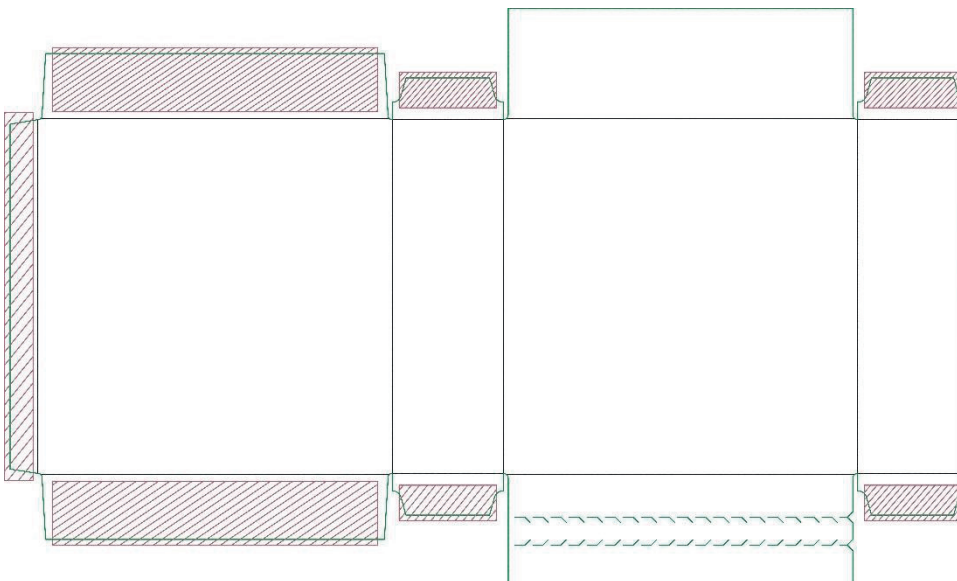
Zur optimalen Datenbearbeitung muss die verbindliche Druckdatendatei aus der von uns erstellten digitalen Stanzkontur übernommen werden. Die Stanzkontur ist vor Erstellung der Druckdaten anzufordern und muss in der Datei auf einer eigenen Bearbeitungsebene mit einer eigenen Volltonfarbe und der Ebenenbezeichnung «CAD» oder «Stanze» angelegt werden.

- Die Stanzkonturdaten können wir Ihnen in den Dateiformaten .pdf, .eps oder .cf2 zur Verfügung stellen.
- Die Beschnittzugabe (Bildansatz über die Stanzlinie hinaus) beträgt mindestens 5 mm.
- Die Liniendicke der CAD sollte 0.7 mm sein.
- Die Dokumentgrösse = CAD-Grösse + 20 mm in der Breite + Höhe (CAD muss genau eingemittet sein).

Beispiel 1: Faltschachtel-Zuschnitt (rot markierte Fläche = farb- und lackfrei)



Beispiel 2: Geklebte Faltschachtel (rot markierte Fläche = farb- und lackfrei)



## Anforderungen an druckfertige Daten

Parameter Druckverfahren	Offsetdruck	Flexodruck Etiketten	Flexodruck Wellpappe	Digitaldruck	Grossformat Digitaldruck
ICC Profil coated	PSO coated v3 300%	PSO coated v3 300%	PSO coated v3 300%	PSO coated v3 300%	PSO coated v3 300%
ICC Profil uncoated	PSO uncoated v3 (Fogra52)	PSO uncoated v3 (Fogra52)	PSO uncoated v3 (Fogra52)	PSO uncoated v3 (Fogra52)	PSO uncoated v3 (Fogra52)
ICC Profil FM	PSO coated v3 300%	–	–	–	–
Linienstärke minimum pos.	☐ 0,15 mm	☐ 0,2 mm	☐ 0,2 mm	☐ 0,2 mm	☐ 0,2 mm
Linienstärke minimum neg.	■ 0,15 mm	■ 0,2 mm	■ 0,5 mm	■ 0,2 mm	■ 0,5 mm
Schriftgrösse minimum pos.	☐ 3 pt. <sup>(1)</sup>	☐ 3 pt. <sup>(1)</sup>	☐ 8 pt.	☐ 3 pt. <sup>(1)</sup>	☐ 8 pt.
Schriftgrösse minimum neg.	■ 5 pt.	■ 5 pt.	■ 10 pt.	■ 5 pt.	■ 10 pt.
Minimaler Tonwert	2%	3%	3%	2%	2%
Überfüllung	Automatisch durch RIP	0,1–0,2 mm	Automatisch durch RIP	–	–
Beschnitt	3 bis 5 mm	2 bis 3 mm	5 mm	3 bis 5 mm	5 mm
Auflösungen Rastertonbilder	300 ppi (min. 220 ppi)	300 ppi (min. 220 ppi)	300 ppi (min. 150 ppi )	300 ppi (min. 150 ppi)	300 ppi (min. 150 ppi)
Auflösungen Bitmap-Bilder	2400 ppi (min. 800 ppi)	2400 ppi (min. 800 ppi)	1200 ppi	1200 ppi (min. 800 ppi)	1200 ppi (min. 800 ppi)
Maximaler Farbauftrag	durch ICC-Profil geregelt <sup>(2)</sup>	320%	320%	durch ICC-Profil geregelt <sup>(2)</sup>	durch ICC-Profil geregelt <sup>(2)</sup>

<sup>(1)</sup> Nach Absprache bis zu 1 pt. (Mikroschrift).

<sup>(2)</sup> Der maximale Farbauftrag muss kundenseitig nicht beachtet werden.  
SCHELLING AG und Birkhäuser+GBC AG setzen eine spezielle Software zur Reduzierung ein.